VERORDNUNG (EG) Nr. 379/2004 DES RATES

vom 24. Februar 2004

zur Eröffnung und Verwaltung autonomer Gemeinschaftszollkontingente für bestimmte Fischereierzeugnisse für den Zeitraum 2004-2006

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 26,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Versorgung der Gemeinschaft mit bestimmten Fischereierzeugnissen hängt gegenwärtig von Einfuhren aus Drittländern ab. Im Interesse der Gemeinschaft sollten die Zölle auf diese Erzeugnisse im Rahmen der Gemeinschaftszollkontingente und angemessenen Volumen vollständig oder teilweise ausgesetzt werden. Damit die Entwicklungsmöglichkeiten für diese Erzeugnisse in der Gemeinschaft nicht beeinträchtigt werden und gleichzeitig eine ausreichende Versorgung der verarbeitenden Industrie sichergestellt werden kann, sollten diese Zollkontingente mit variablen Zöllen je nach Empfindlichkeit der betreffenden Ware auf dem Gemeinschaftsmarkt eröffnet werden.

(2) Es sollte sichergestellt werden, dass alle Einführer in der Gemeinschaft gleichen und kontinuierlichen Zugang zu diesen Zollkontingenten erhalten und der für diese Kontingente vorgesehene Zollsatz sollte ohne Unterbrechung auf alle Einfuhren der betreffenden Waren in allen Mitgliedstaaten bis zur Ausschöpfung dieser Kontingente Anwendung finden.

(3) Im Hinblick auf eine effiziente gemeinsame Verwaltung dieser Kontingente sollten die Mitgliedstaaten ermächtigt werden, die für die tatsächlichen Einfuhrmengen erforderlichen Ziehungen auf die Kontingentsmengen vorzunehmen. Da diese Verwaltung eine enge Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission erfordert, sollte letztere in der Lage sein, den Stand der Ausschöpfung der Kontingentsmengen zu verfolgen und die Mitgliedstaaten davon zu unterrichten.

(4) In der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften [1] sind die Regeln für eine Verwaltung der Zollkontingente in der Reihenfolge der Annahme der Anmeldungen zur Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr festgelegt. Die im Rahmen dieser Verordnung eröffneten Zollkontingente sollten von den Dienststellen der Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten entsprechend diesen Regeln verwaltet werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Einfuhrzölle auf die im Anhang aufgeführten Waren werden für die angegebenen Mengen und Zeiträume zu den aufgeführten Zollsätzen ausgesetzt.

(2) Einfuhren der im Anhang aufgeführten Waren fallen nur dann unter die in Absatz 1 genannten Kontingente, wenn der angemeldete Zollwert mindestens so hoch ist wie der gemäß Artikel 29 der Verordnung (EG) Nr. 104/2000 des Rates vom 17. Dezember 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur [2] festgesetzte oder festzusetzende Referenzpreis.

Artikel 2

Die in Artikel 1 genannten Zollkontingente werden von der Kommission gemäß den Artikeln 308a, 308b und 308c der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 verwaltet.

Artikel 3

Die Mitgliedstaaten und die Kommission arbeiten zur Einhaltung dieser Verordnung eng zusammen.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Januar 2004.

[1] ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1. Zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 2286/2003 (ABl. L 343 vom 31.12.2003, S. 1).
[2] ABl. L 17 vom 21.1.2000, S. 22.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 24. Februar 2004.

Im Namen des Rates
Der Präsident
J. WALSH

ANHANG

Laufende Nr.	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	Jährliche Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsatz (in %)	Kontingentszeitraum
09.2758	ex 0302 70 00	20	Fischlebern von Kabeljau (Gadus morhua, Gadus ogac, Gadus macrocephalus) und von Fischen der Art Boreogadus saida, frisch oder gekühlt, zur Verarbeitung bestimmt [a] [b]	300	0	1.1.2004-31.12.2006
09.2765	ex 0305 62 00 ex 0305 69 10	20 25 29 10	Kabeljau (Gadus morhua, Gadus ogac, Gadus macrocephalus) und Fische der Art Boreogadus saida, gesalzen oder in Salzlake, jedoch weder getrocknet noch geräuchert, zur Verarbeitung bestimmt [a] [b]	10 000	0	1.1.2004-31.12.2006
09.2785	ex 0307 49 59 ex 0307 99 11	10 10	Rümpfe von Kalmaren (Ommastrephe Arten — ausgenommen Ommastrephes sagittatus —, Nototodarus-Arten, Sepioteuthis-Arten) und IllexArten, gefroren, mit Haut und Flossen, zur Verarbeitung bestimmt [a] [b]	30 000	3.5	1.1.2004-31.12.2006
09.2786	ex 0307 49 59 ex 0307 99 11	20 20	Kalmare (Ommastrephes-Arten — ausgenommen Ommastrephes sagittatus —, Nototodarus-Arten, Sepioteuthis-Arten) und Illex-Arten, gefroren, entweder ganz oder Fangarme und Flossen, zur Verarbeitung bestimmt [a] [b]	1 500	3	1.1.2004-31.12.2006
09.2788	ex 0302 40 00 ex 0303 50 00 ex 0304 10 97 ex 0304 90 22	10 10 20 10	Heringe (Clupea harengus, Clupea pallasii), mit einem Gewicht von mehr als 140 g je Stück oder Lappen mit einem Gewicht von mehr als 80 g je Stück, ausgenommen Fischlebern, Fischrogen und Fischmilch, zur Verarbeitung bestimmt [a] [b]	20 000	0	1.10.2004-31.12.20041 10.2005-31.12.20051 10.2006-31.12.2006
09.2790	ex 1604 14 16	20 30 95	Filets, genannt „Loins“, von Tunfischen und echtem Bonito, zur Verarbeitung bestimmt [a] [b]	4 000	6	1.1.2004-31.12.2006
09.2792	ex 1604 12 99	10	Heringe, zubereitet mit Kräutern und/oder Essig, in Salzlake, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Abtropfgewicht von nicht weniger als 70 kg netto, zur Verarbeitung bestimmt [a] [b]	6 000	6	1.1.2004-31.12.2006
09.2794	ex 1605 20 99	45	Garnelen der Art Pandalus borealis, gekocht und geschält, zur Verarbeitung bestimmt [a] [b]	7 000	6	1.1.2004-31.12.2006
09.2759	ex 0302 50 10 ex 0302 50 90 ex 0303 60 11 ex 0303 60 19 ex 0303 60 90	20 10 10 10 10	Kabeljau (Gadus morhua, Gadus ogac, Gadus macrocephalus), ausgenommen Fischlebern, Fischrogen und Fischmilch, gekühlt oder gefroren, zur Verarbeitung bestimmt [a] [b]	50 000	0	1.1.2004-31.12.2006

Laufende Nr.	KN-Code	Taric-Unterteilung	Warenbezeichnung	Jährliche Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsatz (in %)	Kontingentszeitraum
09.2760	ex 0303 78 11 ex 0303 78 12 ex 0303 78 13 ex 0303 78 19 ex 0303 78 90	10 10 10 11 81 10	Seehecht (Merluccius spp. ausgenommen Merluccius merluccius, Urophycis spp.), gefroren, zur Verarbeitung bestimmt [a] [b]	20 000	0	1.1.2004-31.12.2006
09.2761	ex 0304 20 91 ex 0304 20 94 ex 0304 90 97	10 41 81 60 86	Filets und anderes Fischfleisch vom Blauen Grenadier (Macruronus spp.), gefroren, zur Verarbeitung bestimmt [a] [b]	15 000	0	1.1.2004-31.12.2006
09.2762	ex 0306 11 10 ex 0306 11 90	10 10	Langusten (Palinurus-Arten, Panulirus-Arten, Jasus-Arten), gefroren, zur Verarbeitung bestimmt [a] [b]	1 500	6	1.1.2004-31.12.2006
09.2766	ex 0304 20 94 ex 0304 90 97	70 88	Filets und anderes Fischfleisch vom Südlichen Blauen Wittling (Micromesistius australis), gefroren, zur Verarbeitung bestimmt [a] [b]	2 000	0	1.1.2004-31.12.2006
09.2768	ex 0303 79 55	31	Pazifischer Pollack (Theragra chalcogramma), gefroren, zur Verarbeitung bestimmt [a] [b]	10 000	0	1.1.2004-31.12.2006
09.2770	ex 0305 63 00	10	Sardellen (Engraulis anchoita), gesalzen oder in Salzlake, jedoch weder getrocknet noch geräuchert, zur Verarbeitung bestimmt [a] [b]	2 000	0	1.1.2004-31.12.2006
09.2772	0304 90 05	10	Surimi, gefroren, zur Verarbeitung bestimmt [a] [b]	30 000	0	1.1.2004-31.12.2006

[a] Die Überwachung der zweckentsprechenden Verwendung erfolgt nach den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen.

[b] Dieses Kontingent findet Anwendung auf Waren, die einer anderen als nur einer oder mehreren der folgenden Behandlungen unterliegen:
— Säubern, Ausnehmen, Entfernen von Kopf oder Schwanz,
— Zerteilen, ausgenommen Zerteilen in Ringe, Filetieren, Herstellen von Lappen oder Zerteilen von Gefrierblöcken oder Zerteilen von Filetblöcken mit Zwischenlage,
— Sortieren,
— Etikettieren,
— Verpacken,
— mit Eis versehen,
— Gefrieren,
— Tiefgefrieren,
— Auftauen, Trennen.

Das Kontingent gilt nicht für Erzeugnisse, bei denen qualifizierende Behandlungen vom Einzelhandel oder von Restaurationsbetrieben vorgenommen werden. Die Herabsetzung der Zölle gilt nur für Fisch, der für den menschlichen Verzehr bestimmt ist.